

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 17

Titel: Our Future - A Class Magazine from Young People for Young People (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *Steckbriefe von sich selbst bzw. ihren Mitschülern verfassen und dabei den Grundwortschatz festigen sowie ihren individuell verfügbaren Wortschatz erweitern.*
- *persönliche Befindlichkeiten, Gefühle und Gedanken in den Unterricht einbringen und Gedichte dazu schreiben können.*
- *ihr bisher erworbenes Sprachwissen (Lexik, Grammatik) vertiefen und individuell erweitern können.*
- *spezifische Grammatikkenntnisse, insbesondere tenses, word order, active/passive voice, kreativ anwenden können.*
- *Fähigkeiten bei der Benutzung des zweisprachigen und einsprachigen Wörterbuchs erwerben bzw. anwenden.*
- *Freude haben am Schreiben eigener Geschichten und Gedichte.*
- *den Wert kooperativer Lernformen (peer learning) schätzen lernen.*
- *Interviews führen und dokumentieren können, dabei Kenntnisse im Bereich der Mediation erwerben.*
- *das Erfolgserlebnis haben, am Ende dieser Unterrichtseinheit eine gemeinsam verfasste Sammlung von fremdsprachigen Texten ganz unterschiedlicher Art ("wanted" posters, interviews, survey, poems, stories) lesen und präsentieren zu können.*
- *Fähigkeiten im Korrekturlesen (proofreading) erwerben.*

Anmerkungen zum Thema:

Die vorliegende Unterrichtseinheit ist geeignet für Schüler der **Klassenstufen 9 und 10**. Sie ist entstanden mit der Absicht, zu Beginn des Schuljahrs eine **gemeinsame Zielstellung** für die folgenden Wochen zu formulieren, wobei die **spezifischen Interessen** und **Ideen der Schüler** eine zentrale Rolle spielen sollen, um ein individuelles *Class Magazine* verfassen zu können. Es ist gleichfalls möglich, **am Ende des Schuljahrs** oder Schulhalbjahrs ein solches *Class Magazine* zu schreiben, um den Schülern ihren Wissensstand bzw. Wissenszuwachs vor Augen zu führen, mit **unterschiedlichen Textsorten** zu arbeiten, vor allem im Bereich der **Mediation** zielorientiert zu üben, **mit Sprache kreativ zu arbeiten** und Texte auch mit der Absicht ihrer Veröffentlichung zu schreiben.

Insofern werden in diesem Beitrag Anregungen gegeben, die – je nach Leistungsstand, Thematik der Unterrichtsreihe sowie individuellen Schülerinteressen oder Intentionen der Lehrkraft – variiert, erweitert oder reduziert werden können.

Ausgehend von einem positiven Schülerecho auf das erste *Class Magazine* (siehe Ausgabe 16 der "Kreativen Ideenbörse Englisch Sekundarstufe I") entstand bei den Schülern der Wunsch nach einer Fortsetzung. Der Schwerpunkt liegt in diesem *Class Magazine* nicht allein auf dem *storywriting*; vielmehr werden **alters- und schülerorientierte Themen und Textformen** einbezogen. Bereits erworbene bzw. im Bedarfsfall noch zu vermittelnde textsortenspezifische Kenntnisse zum kreativen Schreiben von Geschichten werden verwendet, um einem zusätzlichen Aspekt der Wiederholung und Festigung Rechnung zu tragen. Waren bisherige Geschichten in erster Linie durch optische Impulse (Bilder, Fotos) entstanden, soll diesmal das von den Schülern gewählte Thema (Anregungen und Vorschläge hierzu siehe auch **Unterrichtsschritt 2: Collecting Ideas**) eine primäre Rolle spielen.

Das Bemühen der Schüler um sprachlich anspruchsvolle Geschichten, Interviews und Gedichte wird verstärkt durch den Hinweis der Lehrkraft, dass die verfassten Texte am Ende der Unterrichtseinheit "veröffentlicht", d.h. für alle Schüler der Klasse als "**Class Magazine**" kopiert werden. Bei der Arbeit an den Texten werden die Schüler angehalten, unterschiedliche grammatische Strukturen (vgl. **Material M 3**) zu

7.21

Our Future – A Class Magazine from Young People for Young People

Vorüberlegungen

gebrauchen und dabei ihre Sprachkenntnisse individuell zu festigen. Neben **kognitiven Aspekten** (Anwendung sowie individuelle Erweiterung von Sprachwissen, Erwerb von Textsortenkenntnissen) spielt die **affektive Zielstellung** eine große Rolle, d.h. die Schüler sollen **Freude am Verfassen "ihres" Class Magazine** haben. Diese Freude kann unter anderem durch die Möglichkeit der **Mitbestimmung** des einzelnen Lerners verstärkt werden. Dabei ist es sinnvoll, den Schülern mögliche Themen und Textsorten für ihr *Class Magazine* vorzustellen und sie **in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen**.

Das hierzu erforderliche **Unterrichtsgespräch** stellt eine authentische kommunikative Situation dar, in der die Schüler Wendungen zur **Meinungsäußerung** (vgl. **Material M 2**) und dergleichen eigenständig anwenden können. Die Lehrkraft sollte ausgehend von den realen Bedingungen innerhalb der Lerngruppe im Voraus entscheiden, ob die **Zusammensetzung der Kleingruppen** festgelegt oder den Schülern überlassen wird. Allerdings scheint es unbedingt notwendig, die Schüler in die Themenwahl aktiv einzubinden. Dabei sollten die **individuellen Persönlichkeitsmerkmale** der Schüler (kreativer/formal-logischer/introvertierter Typ usw.) berücksichtigt werden: Ein Interview mit dem Schulleiter oder anderen Lehrkräften ist zum Beispiel denkbar, sollte aber nur auf freiwilliger Basis geführt werden.

Des Weiteren bietet das **Schreiben von Gedichten** (*poems*) eine interessante Abwechslung im Englischunterricht, zumal die Schüler Gelegenheit haben, hierbei Gedanken und Gefühle ganz unterschiedlicher Art sprachlich zu verarbeiten. An dieser Stelle kann die Lehrkraft unter Umständen **fächerübergreifend** arbeiten: mit dem **Deutschunterricht** (Elfchen, Bildgedichte u.a.) oder mit dem **Kunstunterricht** (Gestaltung des Gedichts u.a.). Die Auswertung der Befragung (*survey*) involviert eine Verbindung zum **Mathematikunterricht**. Gerade die Ganzheitlichkeit schulischen Lernens und die Verknüpfung der verschiedenen Wissensgebiete helfen den Schülern, die Bedeutung jedes einzelnen Fachs zu sehen. Die Bearbeitung von Textsorten wie Steckbrief ("*wanted*" poster), Geschichten (*stories*), Gedichten (*poems*), Interviews und statistischen Erhebungen (*surveys*) am Computer ist zum einen recht effektiv, zum anderen können die Schüler ihre bisher erworbenen **Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer** anwenden. Technikinteressierte bzw. -erfahrene Schüler haben zudem die Möglichkeit, Englisch "einmal anders" zu verarbeiten.

In den vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt herausgegebenen **Rahmenrichtlinien** heißt es dazu zum Beispiel:

"Das Lernen und Arbeiten im fächerübergreifenden Unterricht dient der ganzheitlichen Bildung und Erziehung. (...) die Verbindung und das Zusammenwirken mehrerer Fächer in einer bestimmten Thematik stellen eine Bereicherung für das einzelne Fach dar. Fächerübergreifender und fachverbindender Unterricht bedeuten Unterricht aus einem anderen Blickwinkel und haben die ganzheitliche Erfassung eines Themas zum Ziel. Für das Fach Englisch kommt in diesem Zusammenhang besonders die Abstimmung mit den Fächern Geografie, Geschichte, Kunsterziehung, Musik und Deutsch in Betracht" (Rahmenrichtlinien Gymnasium Sachsen-Anhalt, Englisch, S. 23).

Aktuelle Publikationen zum Fremdsprachenunterricht weisen verstärkt auf die **Bedeutung der Sprachmittlung** (*mediation*) hin. Wir Lehrkräfte sind nicht zuletzt durch den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und die daraus resultierenden Nationalen Bildungsstandards aufgerufen, den Schülern Fähigkeiten im Bereich des "sinngemäßen Übertragens" (*mediation skills*) zu vermitteln. In der Zeitschrift PRAXIS Fremdsprachenunterricht (Ausgabe 5/2008) heißt es hierzu:

"Sprachmittlung ist der Oberbegriff für verschiedene Formen der mündlichen und schriftlichen Übertragung von Texten in eine andere Sprache. Wichtig ist bei allen Formen, dass der Sprachmittler dabei nicht seine eigenen Absichten zum Ausdruck bringt, sondern Mittler zwischen Gesprächspartnern ist, die einander nicht direkt verstehen können" (PRAXIS FSU 5/2008, S. 60). Um diese **mediation skills** zu üben, mangelt es teilweise an realen Kommunikationssituationen, vor allem an Schulen, die sich nicht in Großstädten befinden.

Vorüberlegungen

Innerhalb der bereits durchgeführten Unterrichtsreihe des *Class Magazine* wurde eine reale Kommunikationssituation geschaffen: Die Schüler erhielten die Aufgabe, Mitschüler, Schüler anderer Klassenstufen sowie Lehrkräfte in Interviews zu thematisch relevanten Aspekten zu befragen. Die Motivation für diese einerseits relativ offene, andererseits auch individuelle Aufgabenstellung war bei den Schülern sehr hoch. Den Schülern wurde klar, dass ihre **Interviews** (bzw. *surveys*) dem jeweiligen Gesprächspartner angepasst und unter Umständen im Laufe des Interviews verändert werden mussten. Folglich mussten diese "realen Alltagssituationen" sinngemäß übertragen werden, wobei hauptsächlich die wesentlichen Inhalte und Meinungsabsichten ergebnis- und adressatenorientiert übertragen wurden.

In Vorbereitung dieser Aufgabenstellung zur **Sprachmittlung** (*mediation task*) gibt die Lehrkraft den Schülern einige Hinweise, worauf sie bei Mediation besonders zu achten haben. Dies kann evtl. in Form eines Tafelbilds geschehen (vgl. **Material 4**).

Poems

"A poem is a mirror walking down a strange street." (E. E. Cummings)

Gedichte bieten Jugendlichen die Möglichkeit, Sprache emotional zu nutzen bzw. zu verarbeiten. **Emotionen** zählen zu den wesentlichen Konstituenten des Lernens. Ihre bewusste Nutzung in Verbindung mit Themen, die für Schüler der jeweiligen Altersgruppe relevant sind (Liebe, Freundschaft, Schule, Zukunft, Gesellschaft, Toleranz, Akzeptanz usw.), kann die Schüler stark motivieren. Außerdem können die Mitschüler (und nicht zuletzt die Lehrkraft) als Leser der Gedichte mehr über die Befindlichkeiten, Erfahrungen, Sorgen und Probleme der Verfasser der Gedichte erfahren. So kann auch die Lektüre der entstandenen Texte zum Nachdenken und vielleicht zum Verstehen beitragen. Dieses Potenzial kann also auch in Klassen genutzt werden, in denen es **soziale Probleme**, zum Beispiel **Mobbing**, gibt. In einer der unten angegebenen Quellen heißt es dazu: *"People enjoy poetry and have always done so. With its strong oral element, its musical quality, its emotional and imaginative impact, it is a basic form of human communication"* (Paths into Poetry, S. 3).

Leider wird häufig aus "Zeitgründen" oder wegen der Befürchtung von "unsicheren Ergebnissen" auf die **Behandlung von Lyrik** verzichtet, sodass dann das eigenständige Verfassen von Gedichten in den Hintergrund tritt. Allerdings belegen Erfahrungen, dass Schüler mit ausreichender Motivation und Textsortenkenntnissen (aus dem Deutschunterricht) gerade im **kreativen Umgang mit Sprache** recht innovativ und eigenständig die englische Sprache anwenden wollen und können. Dies ersetzt selbstverständlich nicht die systematische Sprachvermittlung mittels Lexik- und Grammatikübungen, kann jedoch unter affektiven Aspekten zu einer erhöhten Anstrengungsbereitschaft bzw. nachhaltigen Behaltenseffekten führen. In der bereits oben zitierten Quelle wird festgestellt: *"Poetry will obviously not replace mainstream vocabulary and structure work in any classroom, but has an important role to play alongside it"* (Paths into Poetry, S. 3).

Die Erfahrungen der Schüler mit Lyrik sind naturgemäß sehr unterschiedlich; ebenso verhält es sich mit ihrem Wunsch und den individuellen Voraussetzungen in Bezug auf das Verfassen von Gedichten. Es scheint demzufolge wenig ratsam, alle Schüler einer Klasse Gedichte zu einem vorgegebenen Thema schreiben zu lassen. Die Lehrkraft sollte aus der Kenntnis "ihrer" Schüler heraus entweder **unterschiedliche Themen** zur Auswahl bereithalten oder **zwischen lyrischen oder narrativen Texten wählen** lassen.

Die bereitgestellten **Materialien**, vor allem die zur Lexik und Grammatik, basieren auf den in den Klassenstufen 9 und 10 zu vermittelnden Lerninhalten, können jedoch im Bedarfsfall ergänzt oder ersetzt werden.

7.21 Our Future – A Class Magazine from Young People for Young People**Vorüberlegungen****Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- 1 bis 2 Kopien von **Material M 1**
- Kopien oder OHP-Folie von **Material M 2**₍₁₊₂₎
- Kopien von **Material M 3, M 4 und M 6** in Klassenstärke oder als Folie
- Kopien von **Material M 5**₍₁₊₂₎ in halber Klassenstärke oder entsprechend der Anzahl der Kleingruppen
- Kopien von **Material M 7 und M 8** in Klassenstärke
- Kopien aller Geschichten in Klassenstärke für das "*Class Magazine*"
- zweisprachige und einsprachige Wörterbücher
- Grammatikbücher nach Bedarf
- eventuell verschiedene ausdrucksstarke Fotos (mindestens in der Größe DIN A4)
- nach dem Ermessen der Lehrkraft: Klassenfotos für alle Schüler

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Meike Haberer: SMART text trainer advanced. A structured way to writing skills. Finken Verlag. Oberursel 2008 (Auswahl an Sprachmitteln und *mind maps* zu unterschiedlichen Themen; sehr übersichtlich)

Gerd Brenner: Fundgrube Methoden II. Für Deutsch und Fremdsprachen. Cornelsen Verlag Scriptor. Berlin 2007 (umfangreiche Sammlung unterschiedlichster Methoden für einen abwechslungsreichen Sprachunterricht)

PRAXIS Fremdsprachenunterricht. Die Zeitschrift für das Lehren und Lernen fremder Sprachen, 5. Jahrgang, September/Oktober 2008. Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH (Ideen, Grundsätze, Materialien zu aktuellen Themen des Fremdsprachenunterrichts)

Joanne Collie, Gillian Porter Ladousse: Paths into Poetry. Oxford University Press. Oxford 2001 (Auswahl zeitgenössischer englischer Gedichte mit Angeboten zur kreativen Behandlung im Unterricht)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Lead-In
2. Schritt: Collecting Ideas
3. Schritt: "Wanted" Poster
4. Schritt: Proofreading – Working in Small Groups – Writing Poems